

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 96 (1989)

Heft: 2: 15. Jahresbericht 1988

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

R.B. Hepworth/The University of Leeds/GB:
Die Dimensionenstabilitätseigenschaften der Feinripp-
waren

P.K. Banerjee/Indian Institute of Techn./IND:
Eine geometrische Methode zur Einschätzung der Maschen-
länge bei auf Rundstrickmaschinen hergestellter glatter
Links-links-Ware

Sch. Raz/Schenkar College/IL:
Neue Konzepte bei dem Entwurf von technischen Textilien

Generalversammlung

Bankett, Modeschau/Hotel Gellért

12. April

Besuch von Betrieben und Institutionen

Gruppe A

«Habselyem» Wirkwarenfabrik/Rundstrick- und Ketten-
wirkbetrieb, Unterwäscheartikel
Budapester Strumpffabrik
Technische Hochschule für die Leichtindustrie, Lehrstuhl
der Textiltechnologie

Gruppe B

«Habselyem» Wirkwarenfabrik
Innovatext Textilforschungs- und Entwicklungs-
unternehmen
«Senior» Strickwarenfabrik/Rundstrickbetrieb, Sport- und
Freizeitbekleidungsartikel

Damenprogramm

10. April: Stadtrundfahrt in Budapest

11. April: Ausflug nach Szentendre

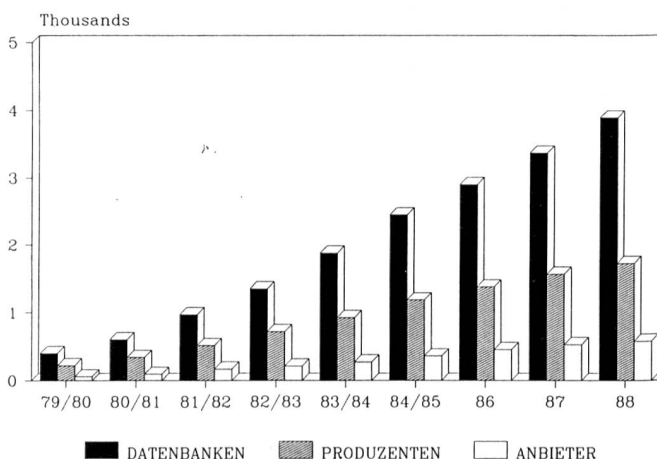
Die Landessektion Schweiz der IFWS liess vom Reisebüro Kuoni eine Gruppenreise ausarbeiten, welche neben den verschiedenen Kongressveranstaltungen auch eine Stadtbesichtigung von Budapest sowie je einen Ausflug an den Plattensee und das Donauknie vorsieht. (Abflug am Samstag, 8.4.89, 12.00 Uhr, in Zürich-Kloten, Rückkehr am Freitag, 14.4.89, 16.55 Uhr, nach Zürich-Kloten). Die preisgünstigsten Offerte für die gesamte einwöchige Reise einschliesslich des touristischen Programms sowie Erstklass-Hotel mit Frühstück im Kongress-Hotel Gellért beträgt pro Person auf der Basis Doppelzimmer Fr. 1230.—; Zuschlag für Einzelzimmer Fr. 180.—.

Das Kongress- und Reiseprogramm ist bei der IFWS Landessektion Schweiz, Büelstrasse 30, CH-9630 Wattwil, erhältlich.

Firmennachrichten

Globales Datenbankangebot

Schweizerischer Bankverein ermöglicht Zugang zu weltweit verfügbaren Datenbanken



Der Schweizerische Bankverein hat für Unternehmen, besonders für kleine und mittlere Betriebe, einen neuartigen Informationsservice (SwisSearch) lanciert. Für die Bereiche Wirtschaft, Technologie und Patente können mit Hilfe von Fachleuten massgeschneiderte Informationen aus mehreren hundert internationalen Datenbanken gewonnen werden.

Weltweit lassen sich auf diese Weise Informationen über einzelne Märkte, z.B. im EG-Raum, über Branchen, Unternehmen oder Produkte beschaffen sowie Patentfragen klären. Die Recherchen stehen im Dienste der persönlichen Kundenberatung und erfolgen über ein auf Informationsmanagement spezialisiertes Team. Sie werden ergänzt durch Informationen aus konventionellen, öffentlich zugänglichen Quellen, die der Bank vorliegen.

Schweizerischer Bankverein



EMPA – New Age

Neue Strategien aufgrund einer neuen Verordnung (01.01.1989) und der Wechsel im Direktionspräsidium (01.10.1988) sind der Auftakt zu einer Neuorientierung der EMPA. Während Prof. Dr. T.H. Erismann Direktionspräsident und zugleich auch noch Direktor der EMPA Dübendorf war, wird sein Nachfolger, Prof. Dr. F. Eggmann, neben seiner Professur an der ETH, der Gesamt-EMPA als oberster Chef vorstehen. Die EMPA Dübendorf wird von U. Meier, Vizedirektor, ad interim geleitet.

Der Bundesrat hat auf den 01.01.1989 eine neue Verordnung über den Betrieb der EMPA erlassen und dabei nicht nur uns einen neuen Namen gegeben, sondern auch eine klare

Marschrichtung vorgezeichnet. Die EMPA heisst nun neu «Eidg. Materialprüfungs- und Forschungsanstalt». Das Kürzel EMPA bleibt. Dies stellt aber nicht nur eine stilistische Verbesserung dar, sondern dient ganz bewusst auch zur Profilierung der EMPA in Richtung wissenschaftlich hochstehender Dienstleistungen und Forschung und Entwicklung. Die neuen EMPA-Strategien verlangen zudem mehr Orientierung am Markt. Erste Schritte in dieser Richtung sind bereits vom Kader in einem Marketing-Workshop unter der kundigen Leitung unserer Berater von der ATAG gemacht worden. Oberste Maxime bleibt aber der Dienst an unserem Volk und an unserer Wirtschaft. Um diese Dienstleistungen erbringen zu können, bedarf es der entsprechenden Strukturen und Mittel.

Es sind für unsere EMPA die Weichen neu gestellt. Der Weg ist frei in eine Zukunft, welche die hohen Erwartungen unserer Auftraggeber bezüglich Dienstleistungen und aktiver Forschung auf dem Gebiet der Materialwissenschaft zu erfüllen vermag. EMPA – New Age stellt eine wirkliche Herausforderung an uns alle dar. Helfen Sie als unsere Partner aus der Wirtschaft oder Verwaltung mit, unsere EMPA so auszubauen, dass wir gemeinsam mit Ihnen die Zukunft optimal meistern. (Prof. Dr. P. Fink)

Kaltenmark AG, Damenkleiderfabrikation

Wir freuen uns ganz besonders, bei dieser Gelegenheit bekanntzugeben, dass wir vom Pariser Haute-Couture-Haus Pierre Balmain die Produktions- und Vertriebslizenz für grosse Grössen mit dem Label *Pierre Balmain, Paris, Jolie Madame*, nach dem gleichnamigen Parfum, übernommen haben. Die erste Kollektion wird für Herbst/Winter 1989/90 ab Mitte Februar bereit sein.

Im Gegensatz zur Kollektion Katex of Switzerland erfolgt der Verkauf nicht durch uns direkt, sondern weitgehendst über das bereits amtierende Vertreternetz von Pierre Balmain, Paris.

In der Schweiz ist dies die *Huni Diffusion, Chantefleur 51, 1255 Veyrier (Tel. 022/842 785)*

Wir versprechen uns von diesem Vertriebsweg besonders im Export eine gewichtige Umsatzsteigerung.

In Italien, wo wir erstmals tätig werden, geht der Verkauf über die Vertreter der Firma «Mirta del Pineto», der Lizenznehmerin von P.B. für die jüngere Linie «Miss Balmain».

Die BRD wird weiterhin in Düsseldorf und München durch uns in Zusammenarbeit mit der langjährigen Verbindung Scheffler & Co bedient.

Für unsere Kollektion «Jolie Madame» zeichnet der Chefdesigner von P. B., Erik Mortensen, persönlich verantwortlich. Die Kollektion wird so konzipiert, dass sich eine Balmain-Kundin von der Bluse übers Kleid, Kostüm bis zum Mantel für den Tag und für festliche Anlässe kleiden kann. Hochwertige, exklusive Stoffe bester Provenienzen, von Herrn Mortensen persönlich ausgesucht, sind für den hohen Genre eine Selbstverständlichkeit.

Unsere Wachstumspolitik wird ermöglicht durch die nun innerbetrieblich weitgehend abgeschlossene Reorganisation, und zwar von der Administration über die für unsern

Spezialschnitt speziell erarbeitete Computer-Schnitt-Technik bis zur Produktion. Je nach der Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt und nicht zuletzt im Hinblick auf 1992, werden wir von Produktionsmöglichkeiten Gebrauch machen, die wir in Zukunft innerhalb des Pierre-Balmain-Clubs praktisch einüben werden.

Kaltenmark AG

Der erste Personalcomputer-Führerschein

Besitzen Sie schon den Personalcomputer-Führerschein?

Neu und exklusiv vom Institut Scheidegger, Kriens: Was hat die Bedienung eines Personalcomputers mit Autofahren zu tun? Für beides braucht es eine solide Ausbildung, und beides übt unzweifelhaft eine tiefgreifende Faszination auf die meisten Menschen aus: Das Beherrschen einer Maschine, die viel Spass macht und Arbeit und Mühe abnimmt.

Das Institut Scheidegger, heute die grösste Privatschule im Bereich der Personalcomputer-Ausbildung mit über 100 000 Kursteilnehmern pro Jahr in 11 Ländern Europas, macht sich diese Analogie zunutze und lanciert deshalb in der ganzen Schweiz den Scheidegger-Personalcomputer-Führerschein. Dabei handelt es sich um eine Personalcomputer-Grundausbildung in Abendkursen, die einen breitgefächerten Überblick über die Einsatzmöglichkeiten des PC und verschiedener Anwendungsprogramme, wie zum Beispiel Textverarbeitung, bietet. Scheideggers PC-Führerschein ist zudem der einzige Computerkurs in der Schweiz, bei dem der Kursteilnehmer sein «Fahrzeug», nämlich einen modernen, portablen Toshiba PC des Typs 1100 plus während mindestens 7 Wochen mit nach Hause nehmen kann.

Der Kursanbieter ist überzeugt, dass man nicht Autofahren lernen kann, wenn man nur im Hinterhof herumfährt. Genausowenig kann man lernen, einen PC zu bedienen, wenn man nicht ausreichende Übungsgelegenheiten hat.

Auskunft gibt das Schulsekretariat des Instituts Scheidegger, Grabenhof, 6010 Kriens, Tel.: 041/49 72 50

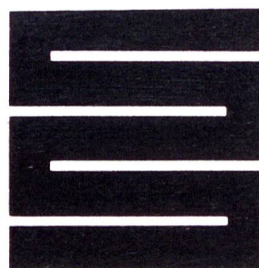
FIZ Technik übernimmt die Titus-Datenbank

Verbessertes Informationsangebot für die Textilindustrie, den Textilmaschinenbau und die Bekleidungsindustrie.

Die in deutsch-französischer Kooperation seit 1973 entstandene Textil-Datenbank stellt eine einmalige Sammlung der Fachliteratur zu den Themen Fasern, Garn- und Flächenher-

Industrieböden ■ LINOLITH Steinholz- Bodenbeläge ■ ZIMMERLI Hartbeton-Boden- beläge ■ Kunstharzbeläge

Gussasphalt
Flachdächer



Schaffroth & Späti AG

8403 Winterthur, St. Gallerstrasse 122, Telefon 052 29 71 21

Filialen in Kreuzlingen und St. Gallen



An- und Verkauf von

**Occasions-Textilmaschinen
Fabrikation von Webblättern**

**E. Gross, 9465 Salez, Telefon 085 7 51 58
Telefax 085 7 63 13**

CAMENZIND
+CO

FASZINIERENDE
FADEN
KREATIONEN

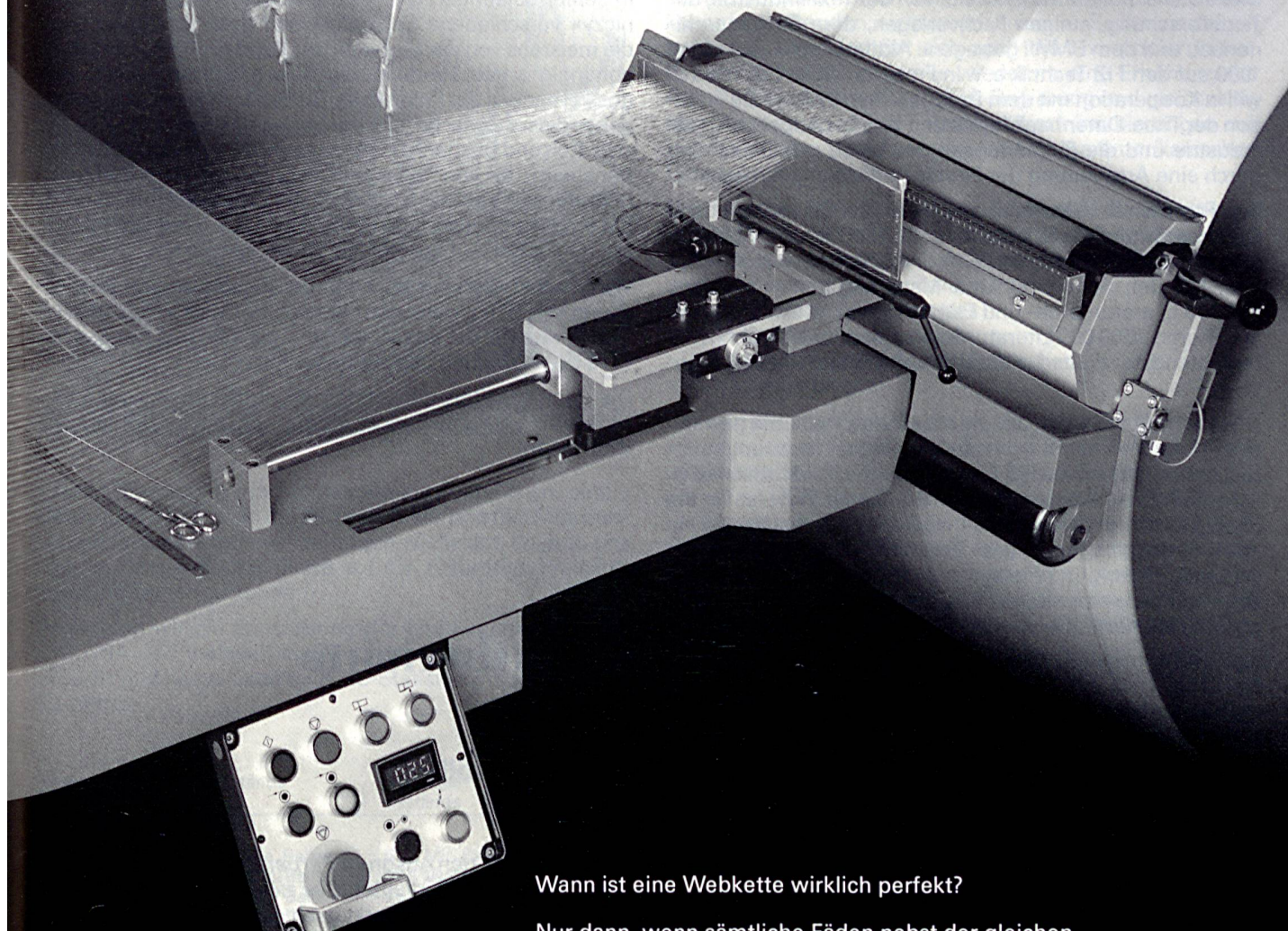
SCHAPPE- + CORDONNET-SPINNEREI
6442 GERSAU · SCHWEIZ · TEL. 041 841414

MIT UNS IN DIE ZUKUNFT.



SPINNEREI STREIFF AG CH-8607 AATHAL
Telefon 01-932 32 92, Telex 875 468 STA CH, Telefax Nr. 01-932 24 57

Benninger hat die Lösung!



Wann ist eine Webkette wirklich perfekt?

Nur dann, wenn sämtliche Fäden nebst der gleichen Länge auch die gleiche Spannung aufweisen. Die gleiche Spannung auch

- bei abnehmendem Spulendurchmesser
- bei Anpassung der Schärgeschwindigkeit an Spulen- oder Garnqualität mitten im Schärprozess
- bei veränderter Leistung der Fadenspanner
- in Hochlaufphasen nach Fadenbrüchen, Stücklängenmarkierung usw.

BENNINGER hat die Lösung: die *Supertronic* Schärmaschine mit Bandzugregulierung. Dieses neue Aggregat überwacht dauernd die Gesamtspannung im Schärband (und nicht etwa eines Einzelfadens) und hält sie während des ganzen Schärprozesses auf dem ursprünglich vorgewählten Wert konstant, indem sie die Fadenspanner entsprechend regelt.

Möchten Sie Genaueres wissen? Verlangen Sie unsere ausführliche Dokumentation oder den Besuch unseres Spezialisten!

BENNINGER

Benninger AG CH-9240 Uzwil/Schweiz

Telefon 073 50 60 40

Telex 883 100 ben ch Telefax 073 51 87 47

stellung, Bekleidung und Textilmaschinenbau dar. Die Datenbank enthält ca. 175 000 Literaturhinweise, die in den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch abrufbar sind. Jedes Jahr wird die Datenbank um weitere 7000 Veröffentlichungen ergänzt.

Diese bisher auf deutscher Seite von der Textilindustrie, der Textilforschung, einigen Fachverlagen, dem Textilmaschinenbau und dem BMWI getragene Aktivität geht ab Anfang 1989 auf den FIZ Technik e.V. in Frankfurt über. FIZ Technik will in Kooperation mit dem französischen Partner die Tradition der Titus-Datenbank fortsetzen und das Angebot für die Industrie und die Einrichtungen der Lehre und Forschung durch eine Ausweitung der Literaturerfassung verbessern.

Das Frankfurter Unternehmen bietet über 50 verschiedene Datenbanken mit Informationen für Technik und Management an, die z.B. mit einem PC online abgefragt werden können. Mit den Schwerpunkten Maschinenbau – mit über 500 000 Literaturdaten- und Elektrotechnik/Elektronik – mit annähernd 1000 000 Literaturdaten – ist das FIZ Technik der bedeutendste deutsche Datenbankanbieter dieser Branchen.

Neben der Maschinenbau- und der Elektroindustrie gewann das FIZ Technik damit auch die Textilindustrie als engagierten, neuen Träger. Das FIZ Technik finanziert sich mit beachtlichen 53% aus eigenen Einnahmen. Dieser Wert ist für die Produktion von Datenbanken und deren Vermarktung ein ausserordentlich positives Ergebnis. Das Bundeswirtschaftsministerium beteiligt sich an der Produktion der Datenbanken mit weiteren 40%. Der Rest wird von den Trägern VDMA, ZVEI, Gesamttextil, VDE und VDI aufgebracht.

Nähere Informationen zur Titus-Datenbank und der On-line-Nutzung erteilt das Fachinformationszentrum Technik e.V., Ostbahnhofstrasse 13, 6000 Frankfurt/M., Telefon (069) 4308-241.

Jubiläum

60 Jahre der Textilfachzeitschrift «Technik Włókienniczy»

Die Fachzeitschrift «Technik Włókienniczy» ist das älteste Periodikum aus dem Bereich der Textilindustrie in Polen. Sie wurde im Jahre 1929 gegründet. Seit der Zeit der Entstehung ist sie mit der Textilindustrie des ganzen Landes eng verbunden. Die Artikel, Beiträge und Informationen, die sie enthält, dienen den Ingenieuren und Technikern, die direkt in der Industrie oder an den Hochschulen arbeiten. In dieser Fachzeitschrift werden auch Beiträge und Artikel wissenschaftlicher Art veröffentlicht.

Die Redaktion hat die enge Zusammenarbeit mit vielen Fachzeitschriften aus der Textilbranche in der ganzen Welt und zahlreichen Firmen, die Textilrohstoffe, Textilmaschinen und allerlei Ausrüstung für die Textilindustrie herstellen, aufgenommen und weiterentwickelt. So eine Zusammenarbeit ermöglicht den internationalen Informationsaustausch über die neuesten und modernsten Errungenschaften der Textiltechnik. Zu der Problematik der Textilfachzeitschrift

«Technik Włókienniczy» gehören auch die Ökonomie und Arbeitsorganisation. Aktuell und auch in der nächsten Zukunft wird der Problematik der Computerisierung der technologischen Prozesse in der Textilindustrie viel Aufmerksamkeit gewidmet.

In seiner 60jährigen Geschichte erlebte «Technik Włókienniczy» verschiedene Schicksale und Entwicklungsstadien, die meistens von der Situation des Landes und der Industrie abhängig waren. Heute ist diese Fachzeitschrift das Organ des Verbandes der Polnischen Textilmitarbeiter. Der Herausgeber dieser Zeitschrift ist der Verlag der Technischen Zeitschriften und Bücher NOT «Sigma» in Warszawa. Das Redaktionsteam, das von Redakteur Jerzy Zawadzki geleitet wird, befindet sich seit der Gründung der Fachzeitschrift in Łódź. Sie erscheint heutzutage monatlich im Umfang von 32 Seiten und in der Auflage von ca. 2000 Exemplaren.

Wir beschäftigen uns auch mit der Rezension und Besprechung der Bücher aus dem Bereich der weit verstandenen Textilindustrie, die von vielen Verlagen fast aus der ganzen Welt der Redaktion geschickt werden.

Die Feierlichkeiten, die mit dem 60. Jubiläum unserer Fachzeitschrift verbunden sind, werden im April 1989 in Łódź stattfinden.

Marktberichte

Rohbaumwolle

Wir alle kennen den Ausdruck *Perpetuum Mobile*. Die Definition des Duden dafür lautet: *Das sich ständig Bewegende!* Ist nicht der Baumwollmarkt auch ein Perpetuum mobile?

Betrachten wir einmal miteinander die Preisentwicklung der letzten Jahre anhand des Liverpool Index (Tabelle 1):

